

Liebe Pädagogin, lieber Pädagoge!

Die vorliegenden Unterlagen und Methoden bieten Ihnen kostenloses Material für die Arbeit in der Klasse mit dem Ziel, Kindern **ganzheitlich und spielerisch Verbraucher:innenbildungsthemen** näherzubringen.

Die Unterlagen bestehen aus diesem Begleitheft, Bastelvorlagen und Materialien, die Sie direkt im Unterricht verwenden und einsetzen können.

Über die Website **www.konsumentenfragen.at/spielstadt** sind der kostenfreie Download und das individuelle Ausdrucken in den gewünschten Formaten jederzeit möglich.

Die Spielstadt

Die vorliegenden Unterlagen und Materialien unterstützen Lehrkräfte und fördern das Thema Verbraucher:innenbildung in der Volksschule.

Schüler:innen können mithilfe der Spielstadt erleben, entdecken und erforschen:

- Wie kann man qualitativ/voll/im Sinne der Nachhaltigkeit als Konsument:in in dieser Stadt leben?
- Wie funktioniert das Leben in einer Stadt oder einem Stadtteil? Schüler:innen entdecken Auswirkungen von Alltagstätigkeiten und Alltagsentscheidungen (Handlungsspielräume aufzeigen)
- Letztlich wird die Vielfalt von Themen der Verbraucher:innenbildung deutlich.

Warum Verbraucher:innenbildung?

Konsumieren und Verbrauchen beginnt in der heutigen Zeit schon recht früh; Kinder sind zum Beispiel für die Werbung eine besondere und stark umworbene Zielgruppe. Ein zunehmend größerer Teil der Dinge, mit denen Kinder am Beginn ihres Lebens in Berührung kommen, stammt aus der Konsum- und Warenwelt.

Der Markt an Kinderprodukten, wie z.B. Spielsachen, Bekleidung oder Kinderlebensmittel, ist scheinbar endlos und ein Zurechtfinden schon oftmals für die Eltern nur sehr schwer möglich, noch viel schwerer für die jungen Konsument:innen.

Kinder werden durch die Personen in ihrem Umfeld (Eltern, Großeltern usw.) in diesem System begleitet und lernen so auch bereits Handlungsmuster kennen. Mit der Volksschule machen viele Kinder auch schon die ersten eigenen Erfahrungen als aktive Konsument:innen.

Ein früher, kindgerechter Umgang ermöglicht es, auf Facetten des Konsums aufmerksam zu machen und Kinder dafür zu sensibilisieren.

Viele unterschiedliche Themen der Verbraucher:innenbildung lassen sich mit dieser Spielstadt bearbeiten und stehen in Form von Erweiterungssets zur Verfügung. Derzeit (Stand August 2024) stehen die Erweiterungssets

- Verbraucher:innenbildung entdecken
- Ernährung und Fleischkonsum
- Berufe und Geld verdienen
- Freizeit und Konsum?
- Wir kaufen ein

zur Verfügung.

Lehrplan-/Fächerbezug

Das übergreifende Thema Wirtschafts-, Finanz- und Verbraucher:innenbildung bekam mit dem neuen Lehrplan ab dem Schuljahr 2023/2024 eine noch stärkere Verankerung. Davor (ab 2015) war es bereits als übergeordnetes Unterrichtsprinzip Wirtschaftserziehung und Verbraucher:innenbildung im Lehrplan verankert.

Alle Unterrichtsfächer können somit einen wesentlichen Beitrag zur Verbraucher:innenbildung leisten. Ziel ist es, bei Kindern und jungen Konsument:innen eine selbstbestimmte und verant-

wortungsbewusste Entscheidungskompetenz in Hinblick auf das eigene Konsumleben zu stärken sowie ein Verständnis für verantwortungsvolles Wirtschaften aufzubauen.

vgl. z.B. Lehrplan Sachunterricht für die Volksschule, online unter www.paedagogikpaket.at (2024-08-19).

Wir empfehlen für die vorliegenden Materialien die Grundstufe I in der Volksschule, insbesondere die 2. Schulstufe. Aber auch in der Vorschule und der 1. Schulstufe ist der Einsatz sehr gut möglich. Erweiterungssets sind auch für die 3./4. Schulstufe empfohlen. Insgesamt kann die Spielstadt also den Sachunterricht über alle Schulstufen begleiten und immer wieder thematischen Anreiz und Verknüpfungen bieten.

Als Trägerfach ist das Unterrichtsfach Sachunterricht mit den dabei im Lehrplan festgelegten Kompetenzbereichen Gemeinschaft, Natur, Raum, Zeit, Wirtschaft und Technik vorrangig definiert.

Im neuen Lehrplan ab dem Schuljahr 2023/2024 werden die Kompetenzbereiche gestärkt, insbesondere der sozialwissenschaftliche, wirtschaftliche, technische und naturwissenschaftliche Kompetenzbereich.

Die Spielstadt ermöglicht aber auch viele fächerübergreifende Möglichkeiten. Zum Beispiel können im Unterrichtsfach Technik und Design oder Kunst und Gestaltung das Anmalen, das Schneiden und das Basteln der Gebäude- und Flächenteile durchgeführt werden. So könnte die Spielstadt als ein fächerübergreifendes, zeitlich andauerndes Projekt angesiedelt sein und die Schüler:innen ein ganzes Schuljahr begleiten. Denkbar ist auch eine umfassende Begleitung der Spielstadt im Sachunterricht und ein vielfältiges Einbinden über die Verbraucher:innenbildung hinaus.

Es sind aber natürlich auch Varianten denkbar, die deutlich kürzer und mit weniger Aufwand

verbunden sind (z.B. kein Anmalen durch Verwendung der Farbvorlagen oder Auswahl weniger Aufgaben, Elemente usw.). Die Lehrkraft kann hier individuell entscheiden und so konkret auf ihre Schüler:innen und die Situation vor Ort eingehen.

Die Materialien und Unterlagen eignen sich darüber hinaus ebenso für andere Betreuungssettings, wie zum Beispiel in Horten oder im Rahmen der schulischen Nachmittagsbetreuung.

Unterrichtspläne

Neben der Spielstadt gibt es zu folgenden sieben Themen der Verbraucher:innenbildung umfangreiche Unterrichtspläne, die für Kinder in der Volksschule konzipiert und erstellt wurden:

- Kinderlebensmittel
- Mobilität
- Mein Geld
- Faires Einkaufen
- Das erste eigene Smartphone
- Werbung und Merchandising
- Medien

Die Spielstadt kann somit auch Ausgangspunkt sein, sich mit einem (oder mehreren) der obigen Themen intensiver auseinanderzusetzen.

Die Unterrichtspläne sind ebenso kostenlos erhältlich unter www.konsumentenfragen.at

Anmerkungen
